

etwa $2\frac{1}{2}$ mal so breit als an der Basis; etwa $\frac{2}{3}$ so lang als das dritte Glied (außen gemessen). Fortsatz kurz kegelförmig, weißlich bereift. Drittes Glied lang eiförmig, ziemlich gleichmäßig verjüngt; oben, nahe der Spitze, mit schwarzbraunem Fleck. Borste länger als das zweite Glied, ziemlich nahe der Spitze eingelenkt. Hinterkopf samt schwarz, weiß tomentiert, unter der Scheitelblase mit zwei isolierten, weißlichen Flecken. Behaarung weiß. Behaarung des ganzen Körpers normal. Rückenschild stark glänzend, schwarz, ganz kurz anliegend, schwarz behaart. Schulterbeulen glasig weißgelb. Schildchen und die Partie davor glasig hellgraubraun. Hinterrücken in der Mitte mattschwarz. Brustseiten bleichgelb, mit kurzer, breiter, brauner Strieme. Schwinger blaßgelb, das Knöpfchen schwarzbraun. Hinterleib stark glänzend. Erster Ring braunrot, seitlich lang abstehend weißgelb behaart. Zweiter und dritter Ring ganz, vierter an der Basalhälfte, fünfter am Basaldrittel glänzend rotgelb. Der Rest ist schwarz. Behaarung kurz, schwarz, nur an der Basis des vierten und fünften Ringes vorn seitlich gelb. Zweiter Ring seitlich lang abstehend schwarz behaart. Die Legeröhre besteht aus zwei langen Gliedern. Erstes Glied an der Basis rotgelb mit weißem Schimmer, sonst glänzend schwarz; zweites mattschwarz, an der Basis weiß. Das sehr lang hervorragende Anhangsorgan schmal spatelförmig, dicht schwarz behaart. Vorder- und Mittelbeine nebst Hüften bleichgelb. Hüften ohne lange Behaarung an der Spitze. Behaarung und Enddorne kurz, weißgelb. Hinterbeine nebst Hüften rotgelb, ohne bürstenartige Behaarung. Hinterschenkel mit zwei breiten, schwarzen Ringen. Hinterschienen keulig, schwarzbraun, vor der Spitze mit weißlichem Ring, der glänzend weißgelb behaart ist. Tarsen schwarzbraun. Schienenenddorne schwarz. Flügel graulich tingiert, intensiv irisierend. Länge 10,5 mm.

Bolivia, Mapiiri Sarampioni, 700 m. Januar. 1 ♀. Type: Mus. Dresden.

H. Sauter's Formosa-Ausbeute; Hemiptera Heteroptera I.

Aradidae, Pyrrhocoridae, Myodochidae, Tingidae, Reduviidae,
Ochtheridae.

Von Dr. E. Bergroth (Turtola, Finnland).

Im folgenden sind nur die von Sauter in den Jahren 1907–1911 gesammelten und dem Deutschen Entomologischen Museum eingesandten Arten berücksichtigt. Später hat dieser verdienstvolle Sammler dem